

## **Bericht über den Vogel - Vortrag im Otto Mühlschlegelhaus vom 15. April 2013 und die Vogelwanderung vom 17. April 2013:**

### **Vogelmord beim Hallenbad!**

Hautnah konnte eine Seniorengruppe bei einer Vogelführung miterleben, wie grausam doch die Natur sein kann. Eben noch sang die kleine Kohlmeise fröhlich vom Baum, als urplötzlich ein Sperber auf sie herabstieß, sie im Flug verfolgte und schließlich im Gebüsch – zwei Meter vor den Augen der entsetzten Gruppe - ihrem Leben ein Ende setzte – nach dem Motto „Fressen und gefressen werden“.

Der Stadt seniorenrat Weinstadt (SSR) und der Naturschutzbund Weinstadt (NABU) hatten zu einer Gemeinschaftsveranstaltung eingeladen.

„Amsel, Drossel, Fink und Star ...“ war der Titel eines vogelkundlichen Vortrags am Montag, den 15. April im Otto-Mühlschlegel-Haus (OMH). Gerhard Volk (SSR/NABU) konnte den Besuchern allerhand Wissenswertes über die Vogelwelt erzählen und sie damit auf die Wanderung einstimmen. Erfreulicherweise gehörten an diesem Nachmittag viele Bewohner des OMH dazu. Der älteste, Karl Burr, wird in den nächsten Tagen 98 Jahre alt, aber auch einige über 85 Jährige waren konzentrierte Zuhörer.

Eine Vogelwanderung am Mittwoch, den 17. April stand unter dem Motto „Alle Vögel sind schon da“.

Gerhard Volk (SSR) und Dr. Hermann Spiess (1.Vorsitzender des NABU) konnten 19 Seniorinnen und Senioren mit und ohne Rollator und Krücken sowie einige Gäste zu diesem Vogelsspaziergang begrüßen, darunter auch wieder erstaunlich viele Bewohner des Otto-Mühlschlegel-Hauses. Einige der „Vogelwanderer“ waren über 85 Jahre alt, die älteste Teilnehmerin 92. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite, die Natur erstrahlte in den schönsten Farben, die Zugvögel waren vor einigen Tagen auch von ihrer weiten Reise zurückgekehrt - beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Vogelbeobachtung.

„Wer singt denn da?“ war eine viel gestellte Frage. Für nicht geübte Ohren waren die Stimmen von Mönchsgrasmücke, Kohl- und Blaumeise, Garten- und Hausrotschwanz, Goldammer, Buchfink und Amsel, Zaunkönig und Zilpzalp gar nicht leicht zu unterscheiden. Wie farbenprächtig unsere gefiederten Freunde sind, zeigte ein Blick durch die mitgebrachten Ferngläser.

Diese über einstündige Wanderung war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis.

Voller Dankbarkeit sagte eine Teilnehmerin am Schluss der kleinen Vogelwanderung: „Sie haben uns eine große Freude gemacht!“

Gerhard Volk - 17.04.2013

Vogelwanderung der Senioren



2013.04.17-05.JPG



2013.04.17-06.JPG



2013.04.17-07.JPG



2013.04.17-08.JPG



2013.04.17-09.JPG



2013.04.17-10.JPG

Vogelwanderung der Senioren



2013.04.17-11.JPG



2013.04.17-12.JPG



2013.04.17-13.JPG



2013.04.17-14.JPG



2013.04.17-15.JPG



2013.04.17-16.JPG